

DBU Projekt

„Stabilisierung der Population wertgebender Arten in der Zülpicher Börde“



gefördert durch



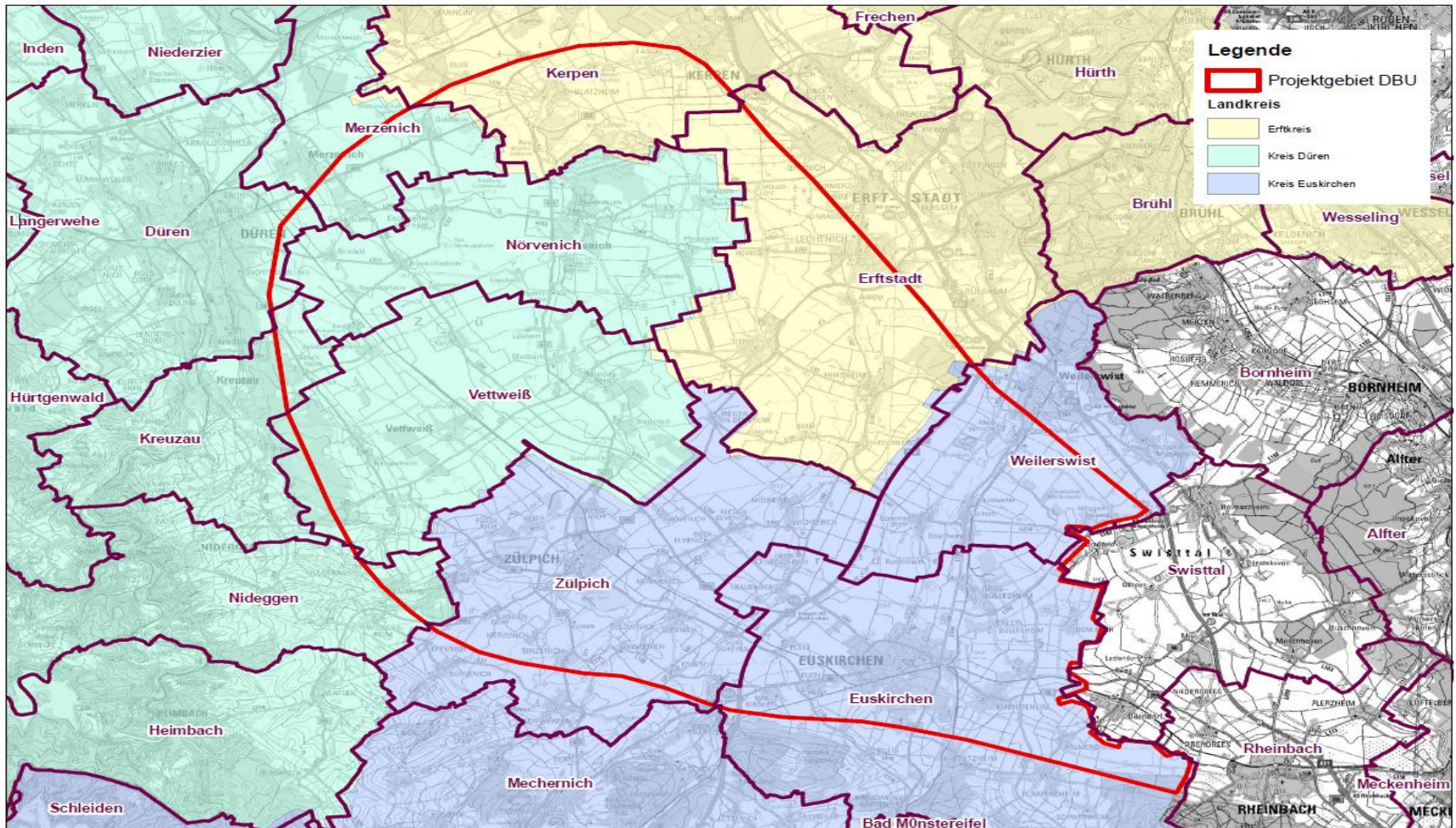
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Team Biodiversität, Landwirtschaftskammer NRW GB 2



Wo soll das Projekt umgesetzt werden?



Projektgebiet Zülpicher Börde:
Kreis Düren und Euskirchen und Rhein-Erft Kreis
ca. 36.710 ha landw. Nutzfläche und 690 Landwirte

Wer führt das Projekt durch?

- ▶ Die Landwirtschaftskammer NRW als berufsständisch getragener Beratungsanbieter vor Ort
- ▶ Als Kooperationspartner mit der naturschutzfachlichen Kompetenz vor Ort:
 - die Biologische Station im Kreis Düren

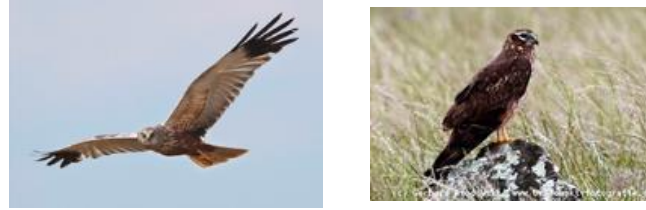


Zielarten

Feldhamster



Wiesen- u. Rohrweihe



Knoblauchkröte



Feldlerche



Grauhammer



Kiebitz



Rebhuhn

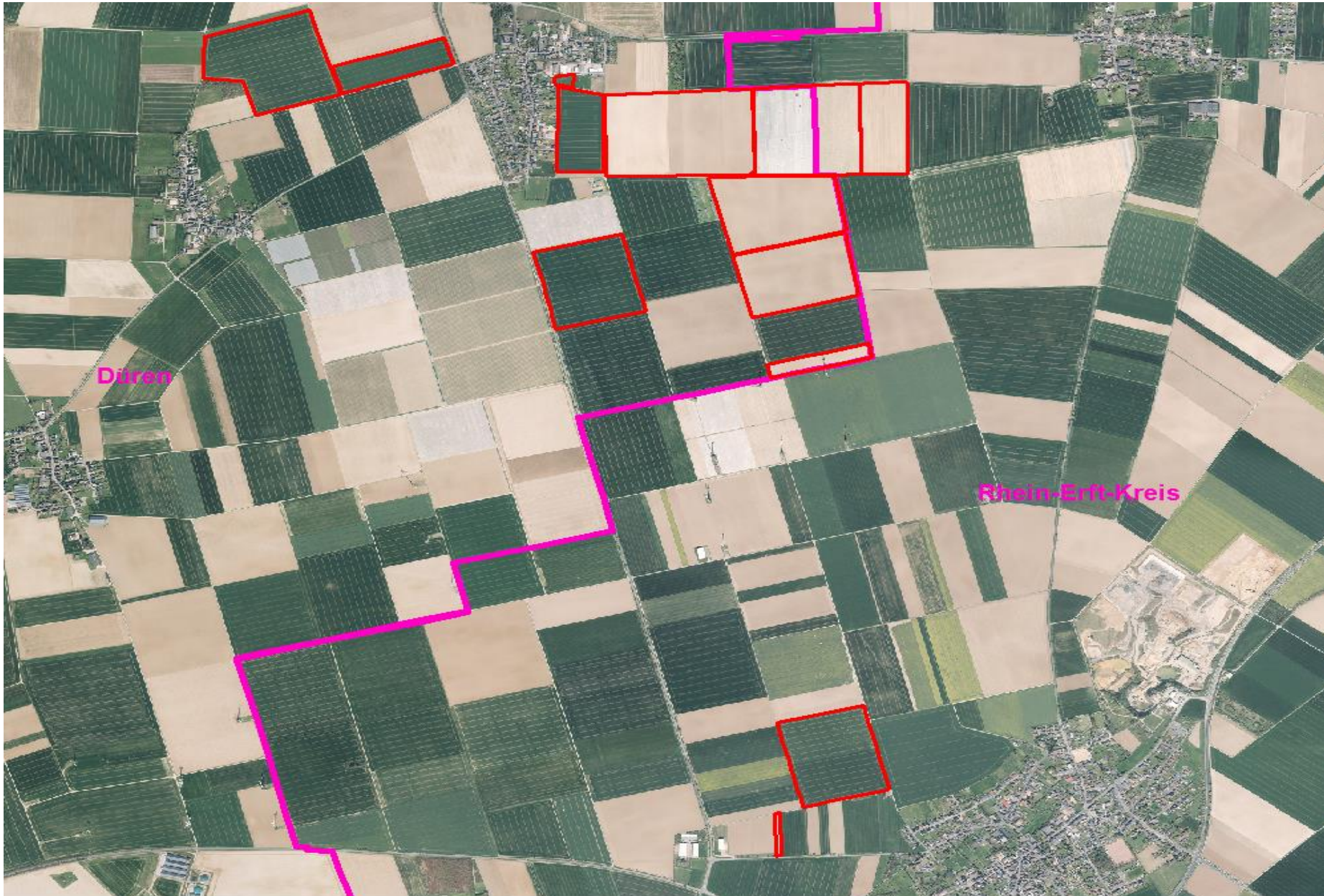


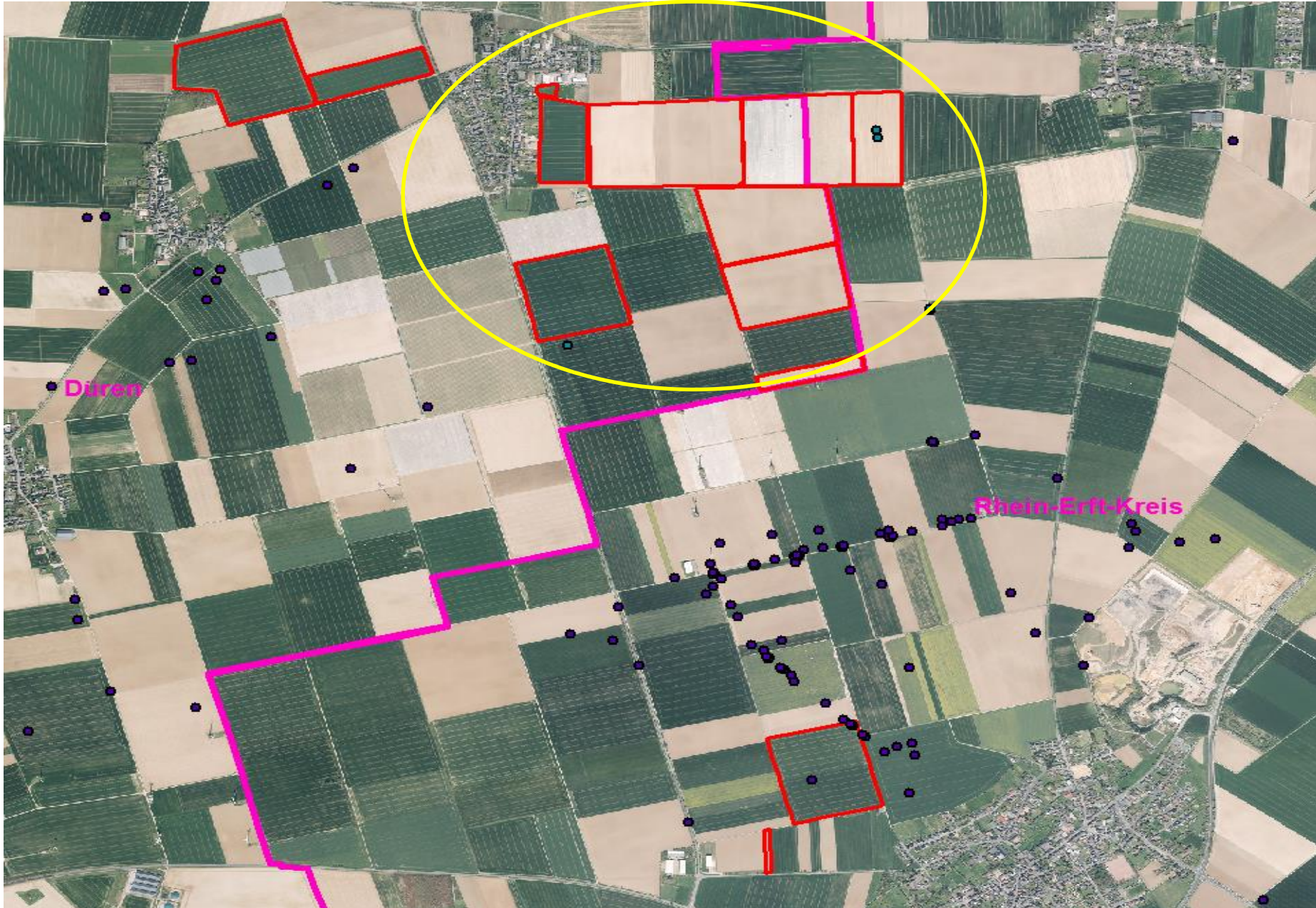
Schwarzkehlchen

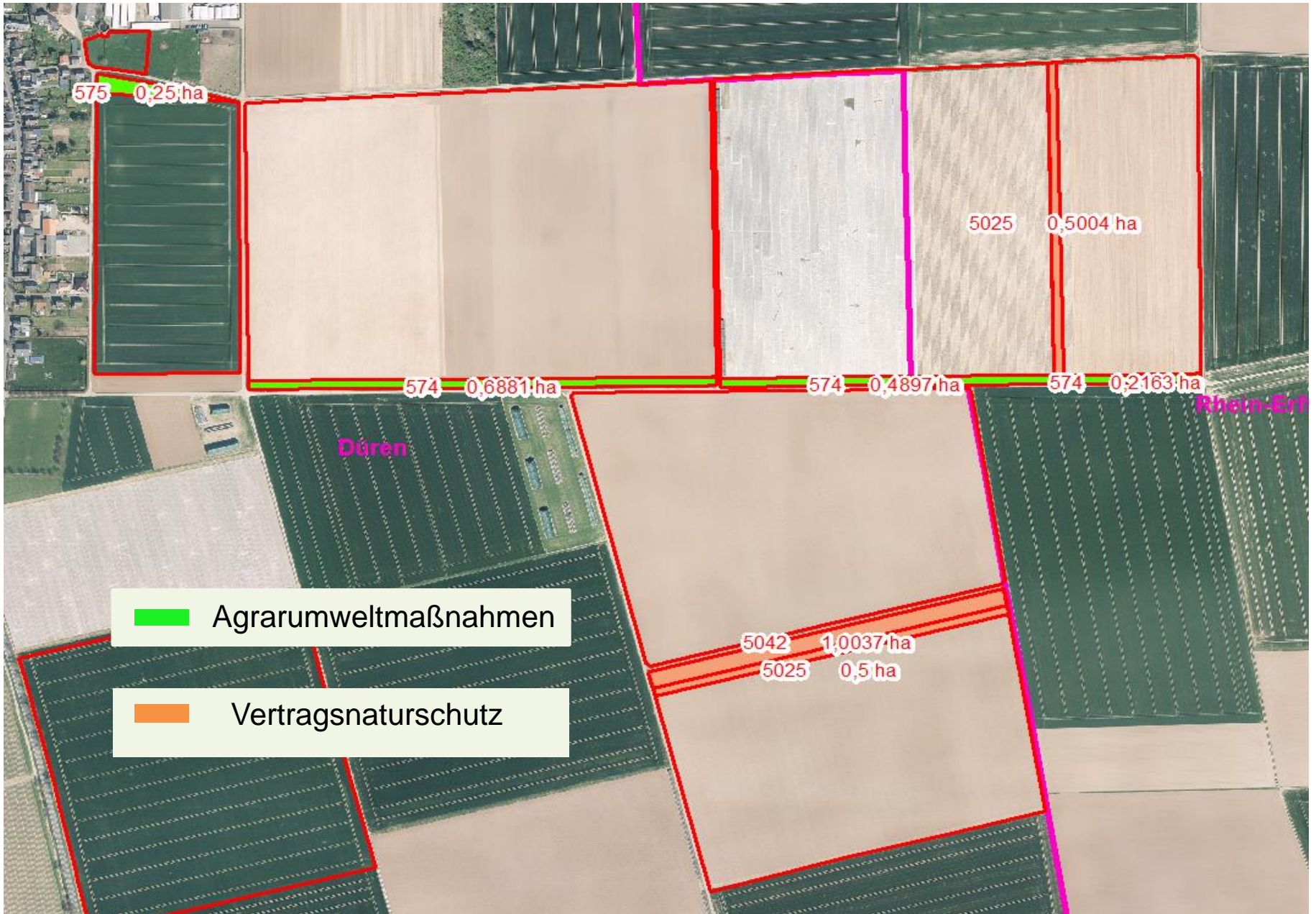


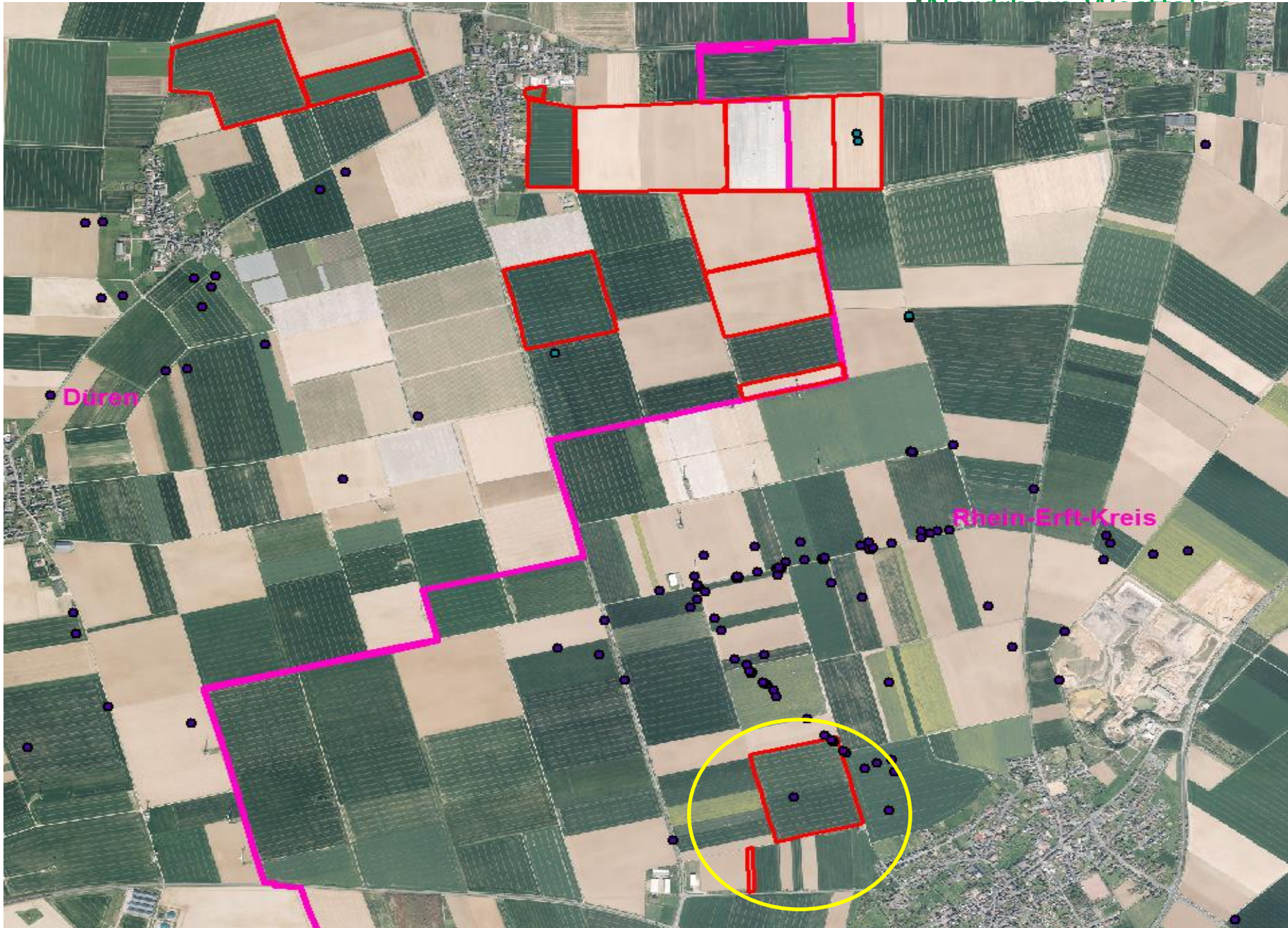
Wiesenpieper

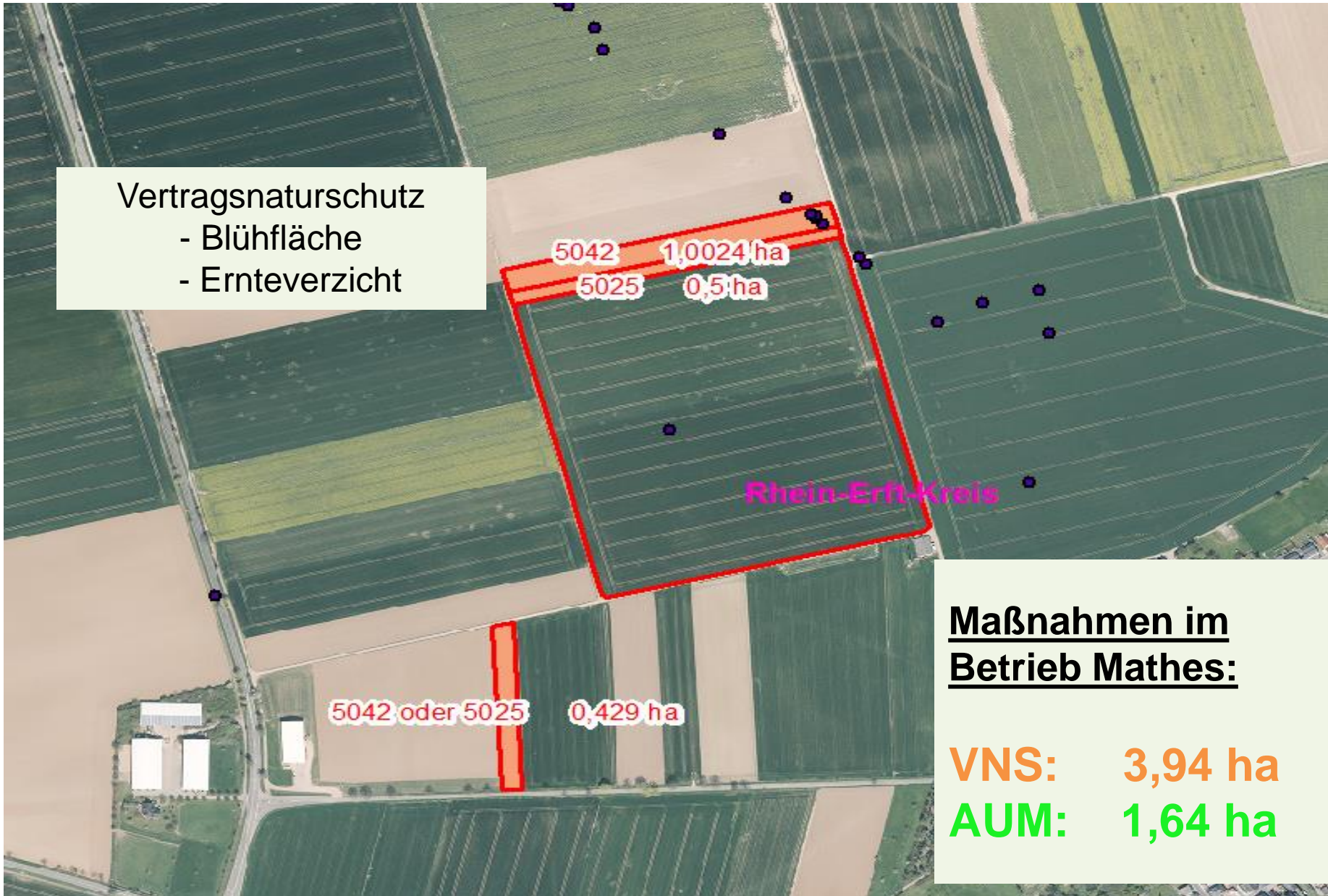












Nach dem ersten Betriebsbesuch

- ▶ Absprache der geplanten VNS-Maßnahmen mit den zuständigen Biologischen Stationen
- ▶ Erstellung der vertragsfertigen Layer für die Biostationen
- ▶ Grundanträge zum Stichtag 30. Juni
- ▶ Anfertigung einer Arbeitsmappe
- ▶ Vorbereitung der Shape-Dateien mit allen Maßnahmen für den Auszahlungsantrag (ELAN)
- ▶ Gegebenenfalls Hilfestellung beim Auszahlungsantrag

Ist die Biodiversitätsberatung über die Landwirtschaftskammer sinnvoll?

- ▶ Landwirtschaftskammer als Ansprechpartner mit Blick auf beide Seiten
- ▶ Detailkenntnisse über mögliche Fördermaßnahmen (Steckbriefe hilfreich)
- ▶ Vertragsnaturschutz im offenen Agrarland
- ▶ Hilfe bei Antragstellung und Auszahlungsantrag



Welche Rolle hat der Fachberater/in?

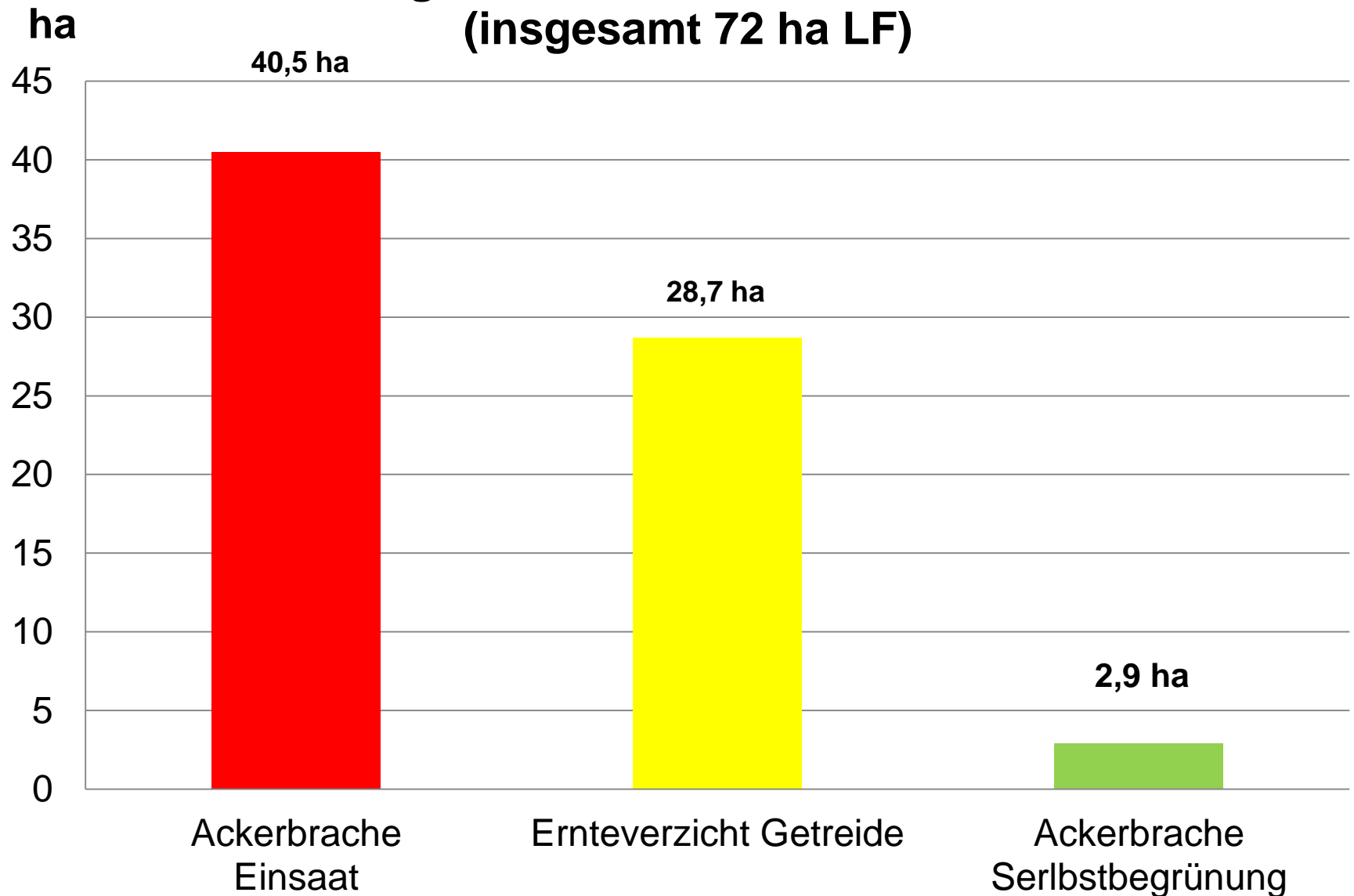


Agrarumweltmaßnahmen 2018

32 ha Blühstreifen/-flächen



Vertragsnaturschutzmaßnahmen 2018 (insgesamt 72 ha LF)



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**